

Unser Interview

mit dem Genossen

Volkmar Grau,

S*krttär dtr Bezirksleitung
der SED Gera



Für eine stabile Versorgung 1977

Frage: *Die Jahreshauptversammlungen der LPG und kooperativen Einrichtungen stehen bevor. Die Grundorganisationen der Partei befassen sich mit ihrer Vorbereitung. Welche Hinweise möchtest du ihnen zur Auswertung der Erfahrungen des Jahres 1976 geben?*

Antwort: Es bestehen gute Voraussetzungen, um die Jahreshauptversammlungen zu einem breiten Erfahrungsaustausch über die weitere Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages zu gestalten. Im Mittelpunkt steht die Ausarbeitung von wissenschaftlich begründeten

Aus der Jugendarbeit

Mit der Hoffnung auf Messegold

Der VEB Westthüringer Kammgarnspinnerei ist ein wichtiger Zulieferbetrieb der Textilindustrie. Er ist Alleinhersteller der Wolpryla-Hochbauschgarne in der DDR und gehört zu den ausgewählten Betrieben der Leichtindustrie, in denen umfangreich mechanisiert und automatisiert wird. Nach Beendigung der Rekonstruktion — sechs Monate früher als geplant — werden 1200 Tonnen der begehrten

Garne jährlich hergestellt, die heute noch importiert werden müssen.

76 Prozent der Werktätigen sind Frauen und Mädchen, 40 Prozent Jugendliche. Seit Jahren hat die Grundorganisation unserer Partei der klassenmäßigen Erziehung dieser jungen Menschen besondere Bedeutung beigemessen. In der politischen Massenarbeit erläutern wir den Jugendlichen die gesellschaftlichen

Entscheidungen darüber, wie die Aufgaben zur planmäßigen Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen durch allseitige Erfüllung des Planes 1977 gelöst werden können. Diese Aufgaben sind unmittelbar Bestandteil des Fünfjahresplanes. Es geht dabei um die weitere komplexe Intensivierung der Produktion, um weitere Schritte des Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden, um Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und des geistig-kulturellen Lebens.

Es geht um einen größeren Beitrag der Landwirtschaft für das Wohl des Menschen, für die allseitige Stärkung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik. Die 4. Tagung des ZK ist dabei für alle Genossen Anleitung zum Handeln.

Alle Grundorganisationen können feststellen, und das sollte in den Jahreshauptversammlungen deutlich gemacht werden, daß sich unsere marxistisch-leninistische Agrarpolitik ausgezeichnet bewährt. Es war weitsichtig, daß unsere Partei so zielstrebig auf die Arbeitsteilung zwischen Pflanzen- und Tierproduktion, auf die Herausbildung kooperativer Pflanzenproduktionsbetriebe und ihre politische, ökonomische und kadermäßige Festigung orientierte. Die Stabilität unserer sozialistischen Landwirtschaft hat sich in diesem komplizierten Jahr erneut erwiesen. Der wichtigste gesellschaftliche Auftrag, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen der DDR kontinuierlich und stabil mit Nahrungsgütern zu versorgen, wird erfüllt.

Das Jahr 1976 vermittelte zur Erfüllung dieser Aufgaben wertvolle Lehren. Ich kann nur einige nennen: Während der Zeit der Ernte und Herbstarbeiten wurden in unserem Bezirk die Zwischenfrüchte um 87 Prozent gegenüber dem

Zusammenhänge und die volkswirtschaftlichen Aufgaben ständig, erziehen sie so zu bewußt denkenden und handelnden Menschen.

Während 1972 erst 6,9 Prozent der Mitglieder unserer Partei Jugendliche waren, sind es heute 29,8 Prozent. Fast jeder dritte Genosse ist im jugendlichen Alter, 90 Prozent sind junge Frauen und Mädchen. In der politischen Führungstätigkeit geht unsere Parteiorganisation stets davon aus, bei den jungen Genossen solche Eigenschaften auszubilden wie hohe